

Afrika - Kapstadt, Namibia, Okavango und Victoriafälle (M-ID: 4470)

<https://www.motourismo.com/de/listings/4470-afrika-kapstadt-namibia-okavango-und-victoriafaelle>



ab €6.555,00

Termine und Dauer
Wunschtermin auf Anfrage
19 Tage

Auf dieser 19-tägigen Motorradreise von Kapstadt nach Namibia, Botswana und Sambia erlebst du atemberaubende Landschaften, die "Big 5", das Okavango-Delta und die Victoriafälle.

Höhepunkte der Route:

Kapstadt - Große Karoo - Oranje Fluss - Fischfluss Canyon - Luderitz - Kolmanskop Geisterstadt - Sossusvlei und Sesriem - Swakopmund - Spitzkoppe - Erindi Wildreservat - Okavango Delta - Moremi Wildreservat - Chobe Wildreservat - Victoria Fälle

Reiseroute:

Tag 1: Kapstadt nach Cederberg, 340 km

Wir beginnen unser Abenteuer in Namibia mit einem Vorgeschmack auf einige der besten Motorradstrecken in Afrika. Unsere heutige Fahrt von Kapstadt nach Norden führt uns über Küstenstraßen, Weinberge und vier atemberaubende Bergpässe. Wir beginnen mit einer Fahrt entlang der Ostseite der False Bay mit großartigen Ausblicken auf die Küste, bevor wir durch eine wunderschöne Obstanbauregion ins Landesinnere nach Franschhoek abbiegen. Dann erleben wir den berühmten Franschhoek-Pass (den du wahrscheinlich noch einmal befahren möchten). Wir fahren weiter nach Norden durch die Stadt Wellington und genießen dann eine Fahrt über einen weiteren berühmten Pass durch Bains Kloof. Unsere letzte Etappe führt uns über zwei weitere Bergpässe, vorbei an weiteren Obstfarmen und in die sanften Hügel des Kouebokkeveld, wo wir in schönen Farmhäusern übernachten.

Tag 2: Cederberg bis Große Karoo, 240 km

Heute erkunden wir die zerklüfteten Cederberge, während wir auf guten Schotterstraßen durch das Herz des Hinterlandes fahren. Es gibt Höhlen und alte San-Malereien

zu entdecken, oder du kannst einfach nur die Felsformationen und die wilden Landschaften bestaunen. Nachdem wir die Stadt Clanwilliam passiert haben, überqueren wir die Berge auf einem kurvenreichen Teerstraßenpass, bevor wir wieder auf die Schotterstraßen treffen. Wir fahren in die Große Karoo und einen Steilhang hinauf, bevor wir an einem unserer Lieblingsorte ankommen, wo wir in komfortablen Steinhäusern auf einer Schaffarm übernachten.

Tag 3: Karoo nach Orange River, Namibia, 465 km

Unsere heutige Fahrt führt uns durch die nördliche Kapregion Südafrikas nach Namibia. Zunächst erkunden wir jedoch einige Canyons, die von alten Gletschern ausgehöhlt wurden, und fahren den berühmten Van-Rhyns-Pass hinunter. Anschließend fahren wir durch wunderschöne Halbwüstenlandschaften am Nordkap nach Norden, bevor wir die Grenze überqueren und an unserem Übernachtungsort am Ufer des Oranjeflusses ankommen.

Tag 4: Orange River zum Fish River Canyon, 280 km

Nach den Teerstraßen des gestrigen Tages wechseln wir wieder auf gute Schotterstraßen, während wir die atemberaubenden Landschaften Namibias kennenlernen. Wir fahren an kilometerlangen, üppigen Weinbergen vorbei, bevor wir eine optionale Fahrt am Ufer des Oranje-Flusses unternehmen - einer meiner Lieblingsstrecken in ganz Afrika. Danach geht es durch weite, offene Landschaften in Richtung Norden zum Fish River Canyon, der nach dem Grand Canyon der zweitgrößte Canyon Afrikas ist. Nach einer Pause, in der wir alles in uns aufnehmen können, haben wir eine kurze Fahrt zu unserem Übernachtungsort, dem legendären Canyon Roadhouse.

Tag 5: Fish River Canyon nach Luderitz, 390 km

Heute haben wir eine Mischung aus guten Schotter- und Teerstraßen, die uns in die Küstenstadt Luderitz führen. Vom Canyon Roadhouse aus fahren wir auf schönen, glatten Schotterstraßen durch Namibias weite Landschaften und den weiten Himmel. Wir haben viel Zeit, um anzuhalten und einfach nur die atemberaubenden Landschaften zu bewundern, die sich während unserer Fahrt entfalten. Das letzte Stück führt über eine gute Teerstraße hinunter zur Küste, vorbei an Namibias berühmten Wildpferden und durch die alten Diamantenfelder.

Tag 6: Luderitz nach Maltahohe, 380 km

Es ist gut, heute früh aufzubrechen, damit wir die Sonne erwischen, die ihr Morgenlicht auf die alte Diamantenminen-Geisterstadt Kolmanskop wirft. Wir haben etwas Zeit, um durch diese faszinierende Siedlung zu spazieren und ein paar Fotos von den Gebäuden zu machen, die langsam vom Treibsand verschluckt werden. Danach geht es zurück auf die Teerstraße, bevor wir auf guten Schotterstraßen durch weitere atemberaubende Landschaften nach Norden fahren. Nach einer Pause bei Kaffee und Apfelkuchen in dem kleinen Ort Helmeringhausen fahren wir weiter zu unserer Übernachtung in gemütlichen Häusern in Maltahohe.

Tag 7: Maltahohe nach Sesriem, 260 km

Wir haben heute eine kürzere Fahrt nach Sesriem vor uns, wo wir die berühmten Dünen von Sossusvlei und Dead Vlei erkunden können. Auf dem Weg dorthin haben wir die Möglichkeit, einen Abstecher zum Schloss Duwisib zu machen, das in den frühen 1900er Jahren von einem deutschen Siedler erbaut wurde. Auf unserem Weg nach Sesriem fahren wir einen Steilhang hinunter, der wunderschöne Aussichten bietet, und fahren auf einigen anspruchsvolleren Schotterstraßen, bevor wir unsere komfortable Lodge für die nächsten zwei Nächte erreichen.

Tag 8: Erkunde die Dünen von Sossusvlei, 0km

Heute ist unser erster Ruhetag und wir haben die Möglichkeit, am frühen Morgen zu den berühmten Dünen und trockenen Seen mit uralten abgestorbenen Bäumen am Sossusvlei und Deadvlei zu fahren. Danach haben wir den Nachmittag, um uns in der komfortablen Lodge mit Pool, Bar und Außenrestaurant zu entspannen, von wo aus du beim Abendessen die beste Aussicht haben wirst.

Tag 9: Sesriem nach Swakopmund, 360 km

Heute schwingen wir uns wieder auf die Räder und fahren durch die Namib-Wüste zum Küstenort Swakopmund. In der historischen Siedlung Solitaire machen wir einen Zwischenstopp, um zu tanken und den wahrscheinlich besten Apfelkuchen Namibias zu probieren, bevor wir die malerische Kuisib-Schlucht und die Wüste durchqueren. Du wirst die kühlere Luft spüren, wenn wir uns der Küste nähern, und eine lustige, ruhige Fahrt auf einer verdichteten Salzstraße nach Walvis Bay genießen. Wir beenden den Tag mit einer kurzen Fahrt entlang der sich brechenden Wellen des Atlantischen Ozeans, während wir in Richtung Norden nach Swakopmund fahren.

Tag 10: Erkundung von Swakopmund, 0km

Swakopmund ist eine malerische, historische Küstenstadt, die zu den Höhepunkten eines Besuchs in Namibia gehört. Nach der langen Fahrt gestern haben wir heute die Gelegenheit, die Stadt zu erkunden. Eine der besten Möglichkeiten dafür ist eine morgendliche Tour durch den Sandwich Harbour - ein spektakulärer, einzigartiger Ort, an dem Dünen und Meer aufeinandertreffen. Nach der Rückkehr in die Stadt gibt es eine große Auswahl an Restaurants und interessanten Orten in der Stadt zu besuchen

Tag 11: Swakopmund - Spitzkoppe, 180 km

Die heutige Fahrt ist kurz und wir erkunden den südlichen Teil der berühmten Skelettküste. Wir fahren am kalten Wasser des Atlantiks entlang, vorbei an einem Schiffswrack, bevor wir bei der Küstenstadt Henties Bay nach Osten in die Wüste abbiegen. Schon bald werden wir die Umrisse der ikonischen Spitzkoppe-Felsformationen sehen, die immer imposanter werden, je näher wir kommen. Am Nachmittag haben wir die Möglichkeit, um diese wunderschönen Felsen, die "Pondoks", herumzufahren und zu wandern und den Sonnenuntergang durch den berühmten Bogen zu beobachten.

Tag 12: Spitzkoppe nach Erindi Private Game Reserve, 190 km

Nach dem Frühstück lassen wir die Spitzkoppe hinter uns und fahren über Schotter- und Teerstraßen zum Erindi Private Game Reserve. Hier übernachten wir in der luxuriösen Old Traders Lodge, wo du die Wildtiere an der Wasserstelle beobachten können. Abends und morgens werden geführte Wildsafaris angeboten, bei denen du die Chance hast, alle Big 5 und viele andere Tiere in diesem erstklassigen Reservat zu sehen.

Tag 13: Erindi nach Windhoek, 180 km

Nach einer optionalen frühmorgendlichen Wildsafari im Park und etwas mehr Zeit zum Entspannen vor dem Wasserloch machen wir uns auf die kurze Fahrt zu unserem Ziel Windhoek. Wir packen die Räder aus und machen uns abfahrtsbereit, bevor wir unser letztes gemeinsames Abendessen im berühmten Joe's Beerhouse genießen.

Tag 14: Windhoek nach Ghanzi, Botswana, 530 km

Heute beginnen wir die Reise von Namibia zum Okavango-Delta in zwei Etappen. Wir verlassen Windhoek in östlicher Richtung auf einer guten Teerstraße und fahren durch den östlichen Teil Namibias, vorbei an einer Reihe von Wildhütten, wo wir die Chance haben, Antilopen wie Eland, Giraffen und Kudu zu sehen. Nachdem wir die Grenze zu Botswana überquert haben, müssen wir nach Eseln, Kühen und anderen Wildtieren auf der Straße Ausschau halten, bevor wir unser Übernachtungsziel Ghanzi erreichen.

Tag 15: Von Ghanzi zum Okavango-Delta, 285 km

Nach der gestrigen langen Fahrt haben wir eine viel kürzere Etappe vor uns, ebenfalls auf guten Teerstraßen, nach Maun, dem Hauptstützpunkt für die Erkundung des Okavango-Deltas. Das Okavango-Delta gehört zum UNESCO-Weltnaturerbe und ist ein einzigartiger Ort, um Afrikas Tierwelt zu erleben.

Tag 16 und 17: Erkundung des Okavango-Deltas, 0km

Du hast die Wahl zwischen einer Flugsafari mit zwei Übernachtungen im Oddballs Camp oder einer 4x4-Safari mit einer oder zwei Übernachtungen im Moremi-Wildreservat. Beides wird ein unvergessliches Erlebnis der afrikanischen Landschaft und Tierwelt sein.

-

Tag 18: Okavango nach Nata, 360 km

Heute werden wir Maun gegen Mittag verlassen, nachdem wir aus dem Delta zurückgekehrt sind. Es ist eine kurze Fahrt auf Teerstraßen unterschiedlicher Qualität nach Nata, mit mehr Chancen, Elefanten, Giraffen und mit viel Glück einen Leopard auf der Straße zu sehen.

-

Tag 19: Nata nach Victoria Falls, 320 km

Die letzte Etappe unserer Reise führt uns durch das Chobe Wildreservat mit weiteren Chancen, vom Motorrad aus Großwild zu beobachten. Wir überqueren die Grenze nach Sambia, gefolgt von einer kurzen Fahrt zu unserer Basis in Livingstone am Ufer des Sambesi-Flusses. Wir werden versuchen, bis zum Mittag anzukommen, so dass du den Nachmittag nutzen kannst, um die Wasserfälle zu erkunden.

Du hast auch die Möglichkeit, am Abend oder am frühen Morgen des nächsten Tages einen Hubschrauberflug zu machen, um die Fälle aus der Luft zu betrachten.

Länder	Namibia
	Südafrika
Kategorie	Motorradreise / Tour
Terrain	Kombi On-/Offroad
Fahrzeug	Miet-Motorrad inkl.
Tourguide / Trainer	ja (geführte Tour)
Unterkunft	Hotel / B&B o.ä.
	3-Sterne-Hotel
	4-Sterne-Hotel
Flug An-/Abreise	nein, nicht inkl.
Fähre	nein, nicht inkl.
Begleitfahrzeug (Gepäck/Service)	ja
Schwierigkeitsgrad	mittel
Kundengeldabsicherung	ja
* PREIS-LEISTUNG	Minimum ohne optionale Extras, siehe Preise

Preise

pro Fahrer(in) im Doppelzimmer inkl. Leihmotorrad Honda XRV 750 (nur verfügbar bei Buchung mit eigenem Zimmerpartner. Als allein teilnehmende Person wähle zusätzlich das Einzelzimmer.) €6.555,00

pro Fahrer(in) im Doppelzimmer inkl. Leihmotorrad Honda CRF1000 (nur verfügbar bei Buchung mit eigenem Zimmerpartner. Als allein teilnehmende Person wähle zusätzlich das Einzelzimmer.) €7.125,00

pro Sozia/Sozius im Doppelzimmer (mitfahrende Personen können ausschließlich gemeinsam mit einem Fahrer / einer Fahrerin buchen) €2.166,00

-

pro Person Einzelzimmer (Zuschlag, nur verfügbar bei zusätzlicher Auswahl des Grundpreises "pro Fahrer im Doppelzimmer") €513,00

-

WICHTIG! Die Preise gelten für mindestens vier Teilnehmer für die gesamte Tour. Bitte kontaktiere uns für Preise für kleinere Gruppen.

Leistungen

Honda XRV 750 Mietmotorrad (Upgrade möglich)

Kraftstoff und Öl

B&B Unterkunft in 3 & 4-Sterne-Lodges

2 Pirschfahrten im Erindi Wildreservat

Morgendliche Tour durch die Sossusvlei-Dünen
Flughafen-Transfers
Reiseleiter
Motorrad-Vollkasko-Versicherung
Grenzgebühren für Motorräder
Notfallevakuierung in ein örtliches medizinisches Zentrum
Unbegrenzte Kilometerleistung
Aufbewahrung von Übergepäck

Nicht inklusive

Alles, was nicht unter Leistungen angegeben ist
Flüge
Visum
Alle fakultativen Aktivitäten
Unterkunft am Start- und Zielort außerhalb der Reisedaten
Mittagessen, Getränke und Abendessen
Eintrittsgelder für Reservate und Besichtigungen
Personenversicherung (Unfall/Krankenversicherung)
Kautions für Motorschäden (siehe unter "Mehr Details")

Mehr Details

Gesamtstrecke: 4600 km
Fahrtage: 15
Ruhetage: 4
Durchschnittliche tägliche Fahrstrecke: 300 km
Tägliche Fahrzeit: 4-6 Stunden
Schwierigkeitsgrad: Mittelschwer (Teer- und Schotterstraßen, kein tiefer Sand)

Zu lang, zu kurz oder nicht ganz die richtige Route? Wir erstellen gerne eine individuelle Route für dich.

Unterkunft: Die Unterbringung erfolgt in komfortablen 3-Sterne-Lodges (in der Regel Zweibettzimmer). Wenn du eine Lodge oder ein Einzelzimmer bevorzugst, werden wir diese gerne für dich gegen Zuschlag upgraden.

Motorräder: Du fährst eines unserer Honda Africa Twin XRV 750 oder CRF1000 Motorräder. Die Honda Africa Twin 750 ist ein hervorragendes Allround-Motorrad, das alles bewältigen kann, was Afrika uns bietet. Unsere Motorräder sind stark, zuverlässig und machen Spaß. Sie sind vollständig in unserem Besitz und werden fachmännisch gewartet.

Medizinisch & Notfall: Im Falle eines medizinischen Notfalls werden unsere Touren unterstützt von:

1. Ein Ersthelfer der Stufe 3 auf der Tour

2. Ein von "SATIB" bereitgestellter Bereitschaftsarzt
3. "SPOT"-Satelliten-Notfallevakuierung
4. Bei Bedarf können wir einen Sanitäter auf die Tour mitnehmen

Kaution für Motorradschäden: Eine Kaution von \$1000 für die Honda CRF1000 und \$500 für die XRV750 ist vor Beginn der Tour zu hinterlegen. Diese wird bei Rückgabe des Motorrads in unbeschädigtem Zustand zurückerstattet. Die Kaution kann per Kreditkarte oder in bar hinterlegt werden.

Persönliche Unfallversicherung: Der Antragsteller ist allein für einen ausreichenden Personen- und Unfallversicherungsschutz während der Reise verantwortlich. Wir übernehmen keine Verantwortung für persönliche Verluste oder Schäden an deinem Eigentum.

Schutzausrüstung und Kleidung: Nach südafrikanischem Recht müssen alle Fahrer und Beifahrer beim Motorradfahren einen zugelassenen Sturzhelm tragen. Wir empfehlen dringend das Tragen von angemessenen Motorradschutzhandschuhen, festen Schuhen oder Stiefeln und Motorradhosen. Die Teilnehmer müssen ihre eigene Schutzausrüstung und Kleidung mitbringen.

Führerschein: Du benötigst einen Motorradführerschein für jedes Motorrad über 125 cm³. In der Regel brauchst du keinen internationalen Führerschein, wenn dein eigener Führerschein in Englisch ausgestellt ist, aber sie sind leicht zu bekommen und es ist keine schlechte Idee, einen mitzubringen.